

Dein Persönlicher Raum

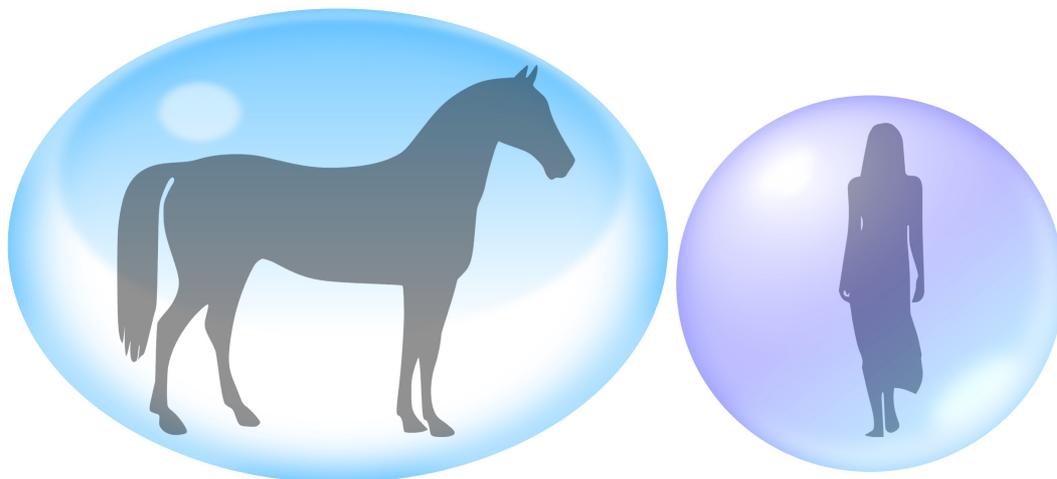
Dein Persönlicher Raum definierst du alleine. Die Grösse vom persönlichen Raum ist bei jedem Menschen und jedem Pferd anders. Sie hängt auch noch davon ab wie gut du die andere Person kennst und wie nahe du ihr stehst.

Wenn du mit deinem Pferd arbeitest ist es sehr wichtig zu wissen, wo du deinem Pferd die Grenzen zu deinem persönlichen Raum setzt. Wir lassen unser Pferd meistens zu nah an uns ran und wir weichen oft, ohne dass wir es bemerken, von ihm weg. So bringen wir dem Pferd unbemerkt bei, dass wir rangniedriger sind und unser Pferd uns wegstossen kann. Dies ist meistens nur minimal aber wir senden ihm Signale die wir eigentlich nicht geben wollen.

Wichtig ist also:

1. Sich bewusst sein, dass wir uns vom Pferd wegbewegen lassen.
2. Unseren persönlichen Raum zu definieren.
3. Diesen Raum beschützen.

Dazu kommt, dass Pferde bei Gefahr immer versuchen in die Mitte der Herde zu kommen. So sichert es sein Überleben. Wenn du das einzige Herdenmitglied bist was gerade zu finden ist, wird dein Pferd versuchen, so nah wie möglich an dich ran zu kommen. Spätestens dann bist du froh, wenn du geklärt hast, dass deine persönliche Zone tabu ist. Nur wenn du dein Pferd einlädst, darf es dort eintreten.



Übung:

Nähere dich einer anderen Person und fühle deinen persönlichen Raum. Wann wird es dir unangenehm? Wann ist die andere Person zu nah?

Versuche zu spüren, wann eure persönlichen Räume aufeinandertreffen.

Nimm diese unsichtbare Kugel, die dich umgibt mit zu deinem Pferd. Versuche deinen persönlichen Raum zu spüren und mache dir bewusst, wie nah du dein Pferd an dich ranlässt. Drücke oder schicke es jedes Mal weg, wenn es dir zu nah kommt.